

Erasmus

Im akademischen Jahr 2010/2011 stehen Dortmunder Journalistik-Studierenden 40 Plätze an 20 Partnerschulen des IfJ zur Verfügung. Die folgenden Angaben zum Studien-Programm und zur Dauer des Auslandsstudiums beruhen auf Erfahrungen aus den vergangenen Jahren: Es ist trotzdem möglich, dass sich Änderungen ergeben.

Die Förderung für den Erasmus-Austausch schwankt von Jahr zu Jahr. In den letzten Jahren betrug der monatliche Zuschuss zwischen 80 und 150 Euro. Für ein Studium an einer osteuropäischen Universität ausserhalb der EU kann über das Erasmus-Büro ein GO-EAST-Stipendium beim DAAD beantragt werden. Eine weitere Möglichkeit ist, Auslandsbafög (inkl. Reisekostenzuschuss) zu beantragen. Die Bemessungsgrenzen für Auslandsbafög liegen höher als im Inland.

Bewerbungsvoraussetzungen: Sehr gute Kenntnisse der Landes- beziehungsweise der Unterrichtssprache: Englisch (Århus, Budapest, Göteborg, Jyväskylä, Kaunas, Prag, Stockholm, Tartu, Tilburg, Zolle), Französisch (Brüssel, Strasbourg, Toulouse, Tours), Polnisch (Katowice und Krakau), Portugiesisch (Lissabon), Spanisch (Madrid) oder Italienisch (Perugia).

In dieser Sprache sollten jeweils auch das Motivationsschreiben (gerichtet an Dipl-Journ. Marcus Kreutler, Erich-Brost-Haus) und der Lebenslauf verfasst werden.

Verpflichtend ist außerdem die Mitarbeit in der Europagruppe der Fachschaft (Nachweis beilegen!).

Bewerbungsverfahren: Das Bewerbungsverfahren für das akademische Jahr 2010/11 wird mit einer Informationsveranstaltung im November 2009 eröffnet. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2010, Restplätze für das Sommersemester 2011 werden in einer zweiten Runde mit Bewerbungsschluss am 30. Juni 2010 vergeben. Die Bewerbungsgespräche finden nach Absprache in den Wochen nach Bewerbungsschluss statt.

Kontakt: Stefanie Brüning, EBH, Telefon 755-6973, erasmus-journalism.fk15@udo.edu

Sprechstunde: Dienstag, 14-15.30 Uhr und nach Vereinbarung. In den Ferien nur nach Vereinbarung.

Auf Anfrage besteht die Möglichkeit, im EBH die Erfahrungsberichte früherer Austauschstudierender einzusehen.

Unsere Partnerschulen

Århus/Dänemark (2 Plätze), August-Dezember / Januar-Juni

Die Dänische Journalistenschule in Århus ist die älteste und größte Einrichtung zur Journalistenausbildung in Dänemark (1100 Studierende). Es ist die einzige, an der Print-, Radio-, TV-, Multimedia- und Photojournalisten unter einem Dach ausgebildet werden. Das dort organisierte International Semester bietet die Möglichkeit, Theorie und journalistische Arbeit miteinander zu verbinden – am Ende steht eine Multimediaproduktion im Netz. Nicht zuletzt geht es darum, wie nationale Stereotype die Entstehung von Nachrichten mitbestimmen. Alternativ gibt es unter Umständen die Möglichkeit zur Teilnahme am International TV Course.

@ <http://www.djh.dk>

Brüssel/Belgien (2 Plätze), September-Januar / Februar-Juni

Am IHECS im Zentrum Brüssels studieren insgesamt etwa 1000 Studenten. Es gibt folgende Spezialisierungen: Presse & Information, Relations Publiques, Publicité und Education Permanente et Animation Culturelle. Austauschstudenten können an allen angebotenen Kursen teilnehmen. Studenten, die in Brüssel waren, loben vor allem die sehr guten Möglichkeiten, praktisch zu arbeiten. Als interessant werden verschiedene Sachwissenseminare (internationale und belgische Politik, politische Philosophie) bewertet. Als Regierungszentrum der Europäischen Union und Sitz vieler internationaler Institutionen bietet Brüssel ein besonderes Maß an Internationalität.

@ <http://www.ihecs.be>

Budapest/Ungarn (2-3 Plätze), September-Januar / Februar-Juni

Das Elte Media Center in Budapest gilt als Beispiel einer neuen, universitären Journalistenausbildung in Ungarn. Das Center bietet für Erasmus-Studierende nur unregelmäßig Kurse in englischer Sprache an. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, an Kursen des benachbarten Center for Independent Journalism teilzunehmen, die – jedoch nur unregelmäßig – von Dozenten aus den USA oder Großbritannien angeboten werden. Da es in Budapest kein durchorganisiertes Programm für Austauschstudierende gibt, sind ein hohes Maß an Flexibilität sowie Selbstständigkeit notwendig. Zusätzliche Förderung mit GO EAST kann beantragt werden!

@ <http://www.elte.hu>

Göteborg/Schweden (1 Platz), Januar-Juni

Das Journalism Department der Universität Göteborg ist klein (etwa 35 Studenten pro Jahr). Für Austauschstudenten werden traditionell im Frühjahr spezielle Kurse angeboten. Die Universität bietet einen Schwedisch-Sprachkurs an. Studierende, die in Göteborg waren, lobten insbesondere die ausgezeichnete technische Ausstattung im Hörfunk- und Fernsehbereich.

@ <http://www.jmg.gu.se>

Jyväskylä/Finnland (2 Plätze), September-Dezember / Januar-Mai

Das Journalism Department in Jyväskylä - nicht die Universität selbst - ist eine relativ kleine Einrichtung. Da pro Jahr nur etwa 30 Studenten aufgenommen werden, finden die meisten Veranstaltungen in kleinen Gruppen statt. Für Austauschstudenten werden einige Kurse in Englisch angeboten, in den letzten Jahren beispielsweise „Layout as a Message“ oder „Investigative Journalism“. Austauschstudenten können außerdem an vielen Seminaren teilnehmen, die von anderen Fachbereichen angeboten werden. Studenten, die in Jyväskylä waren, loben vor allem die ausgezeichnete Ausstattung des Instituts und die familiäre Atmosphäre. Die Universität bietet Sprach- und Orientierungskurse an.

@ <http://www.jyu.fi>

Katowice/Polen (2 Plätze), Oktober-Februar / Februar-Juni

Das Institut für Journalistik an der Schlesischen Universität in Katowice bietet eine Vielzahl theoretischer und einige praktische Kurse an. Daneben besteht die Möglichkeit, bei den regionalen Medien ein Praktikum zu absolvieren. In beiden Fällen sind ausreichende Polnischkenntnisse erforderlich. Die Universität bietet aus diesem Grunde vorbereitende Intensiv-Sprachkurse für Erasmus-Studierende an.

Zusätzliche Förderung mit GO EAST kann beantragt werden!

@ <http://www.us.edu.pl>

Kaunas/Litauen (2 Plätze)

Das Institut für Journalistik, geleitet von der ehemaligen Erich-Brost-Stiftungsprofessorin Aukse Balcytiene, ist eine kleine Einrichtung der Universität Kaunas. Es ist spezialisiert auf PR und Online-Journalismus. Für Erasmus-Studierende werden allgemeine Kurse in englischer Sprache, aber auch spezielle Journalistik-Kurse angeboten. Darunter: „Media and Democracy in the Baltic Region“, „Public Communication Law and Ethics“ oder „New Media: New Technologies and New Journalism“. Die Universität Kaunas bietet außerdem Intensiv-Sprachkurse an.

Zusätzliche Förderung mit GO EAST kann beantragt werden!

@ <http://www.vdu.lt>

Krakau (2 Plätze)

Die Uniwersytet Jagiellonski bietet Erasmus-Studierende in der Journalistik sowohl theoretische Veranstaltungen als auch eine ganze Bandbreite von praktischen Seminaren. In den praktischen Kursen ist am Ende zum Beispiel eine Fotoreportage oder ein Film abzugeben. Polnisch-Kenntnisse sind erforderlich.

Zusätzliche Förderung mit GO EAST kann beantragt werden!

@ <http://www.uj.edu.pl>

Lissabon (2 Plätze), September-Januar / März-Juni

An der Universidade Nova de Lisboa ist der Journalistik-Studiengang am Institut für Kommunikationswissenschaften angesiedelt, zu dem auch die Bereiche „Kino und Fernsehen“, „Kommunikation, Kultur und Kunst“ sowie „Kommunikationsstrategie“ gehören. Das ermöglicht es den Erasmus-Studenten, auch Kurse aus diesen Bereichen, wie etwa „Geschichte des Kinos“, zu belegen. Darüber hinaus gibt es praxisnahe Kurse und Lehrredaktionen, unter anderem für den Bereich Cyberjournalismus und interaktive Medien.

@ <http://www.unl.pt>

Madrid Complutense/Spanien (2 Plätze), September-Januar / Februar-Juni

Die Fakultät Ciencias de la Información der Universität Complutense ist eine der größten kommunikationswissenschaftlichen Fakultäten in Spanien, etwa 5.000 Studierende sind dort eingeschrieben. Erasmus-Studierende können prinzipiell an allen Veranstaltungen teilnehmen. Das individuelle Studienprogramm wird mit Prof. Dr. Ingrid-Schulze Schneider, der VI. Erich-Brost-Stiftungsprofessorin, vereinbart.

@ <http://www.ucm.es>

Madrid UC3/Spanien (2 Plätze), Oktober-Februar / März-Juni

Die Universidad Calros III ist der zweite Kooperationspartner des IfJ in der spanischen Hauptstadt. Das Institut für Journalismus und audiovisuelle Kommunikation legt besonderen Wert auf die Online-Kompetenz seiner Studierenden.

@ <http://www.uc3m.es/>

Perugia/Italien (2 Plätze), Oktober-Februar / März-Juni

An der Universität Perugia können Erasmus-Austauschstudierende Kurse am sozialwissenschaftlichen Institut und am Institut für Kommunikationswissenschaften besuchen. Die meisten Kurse sind mit sechs Semesterwochenstunden sehr intensiv. Bei sehr guten Sprachkenntnissen besteht die Möglichkeit, auch Kurse an der Journalistenschule für Radio- und Fernsehjournalismus zu besuchen.

@ <http://www.unipg.it>

Prag/Tschechien (3 Plätze), Oktober-Februar / Februar-Juni

Das Institut für Kommunikationswissenschaften und Journalistik bietet eine praxisorientierte Ausbildung mit sozialwissenschaftlichem Hintergrund. Das Institut lädt regelmäßig namhafte Praktiker als Gastdozenten ein.

Zusätzliche Förderung mit GO EAST kann beantragt werden!

@ <http://www.cuni.cz>

Stockholm/Schweden (2 Plätze), Januar-Mai

Das Journalism Department an der Universität Stockholm bietet ein englischsprachiges Master-Programm. Der Zugang erfordert entweder den Bachelor oder eine Mindeststundenzahl in der Journalistik, die auch von fortgeschrittenen Bachelor-Studierenden erreicht wird. Daneben besteht die Möglichkeit, englischsprachige Veranstaltungen in anderen Fachbereichen der Universität zu besuchen.

@ <http://www.jmk.su.se>

Strasbourg/Frankreich (2 Plätze)

Die Université de Strasbourg, die jährlich gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Wissenschaftsjournalismus deutsch-französische Projekte durchführt bietet Austauschstudenten die Möglichkeit, praktische und theoretische Kurse ihres wissenschaftsjournalistischen Master-Programms zu belegen.

@ <http://www.unistra.fr>

Tartu/Estland (1 Platz)

Das Department of Journalism and Communication bietet sowohl praktische als auch theoretische Kurse an, das Kursprogramm in englischer Sprache wird derzeit noch ausgearbeitet.

Zusätzliche Förderung mit GO EAST kann beantragt werden!

@ <http://www.ut.ee>

Tilburg/Niederlande (2 Plätze), März-Juni

Der Aufenthalt in Tilburg dauert ein Trimester und umfasst ein Projekt zu einem bestimmten Thema, beispielsweise „Globalisierung“. In einem sechswöchigen Theorieteil werden durch Seminare und Foren Grundlagen erarbeitet, auf denen aufbauend dann im sechswöchigen Praxisteil ein Magazin erstellt wird.

www.fontys.nl

Toulouse/Frankreich (2 Plätze)

Die Universität von Toulouse bietet ihren Studenten ein Journalismus-Master-Programm an. Ähnlich wie in Dortmund beinhaltet dieses sowohl Theorie als auch Praxiskurse und verpflichtende Praktika. Das Journalismus-Programm ist in das politikwissenschaftliche Institut, das Institut d'Etudes Politiques (IEP) integriert, was den Schwerpunkt deutlich macht: Wer sich von seinem Auslandsstudium neben journalistischen auch sozial- und politikwissenschaftlichen Erkenntnisgewinn erhofft, ist am IEP richtig.

@ <http://www.univ-tlse1.fr>

Tours/Frankreich (3 Plätze)

Am IUT Tours werden die Studierenden in kleinen „Klassen-Verbänden“ intensiv auf den Beruf vorbereitet. Das Institut bietet viele praxisorientierte Kompaktveranstaltungen an sowie Kurse, in denen Fachwissen vermittelt wird. Weiterhin ist es möglich, vor Ort eine schriftliche Arbeit (mémoire) anzufertigen, welche als Hausarbeit oder Teil einer Studienarbeit anerkannt werden kann. Studierende, die in Tours waren, loben das Studienangebot und die familiäre Atmosphäre.

@ <http://www.iut.univ-tours.fr>

Zwolle/Niederlande (2 Plätze), September-Februar (oder Februar-Juni)

Die Christelijke Hogeschool Windesheim in Zwolle gehört zu den größten Journalistik-Schulen in den Niederlanden. Die Fachbereiche Journalism und Communication Studies bieten englischsprachige Kurse für Erasmus-Studierende an: im Wintersemester regelmäßig den Intensiv-Kurs „TV documentary“ in englischer Sprache (Bewerber sollten über Grundkenntnisse im TV-Journalismus verfügen); im Sommersemester liegt der Schwerpunkt eher auf theoretischen Kursen.

@ <http://www.windesheim.nl>